

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Montag, 27. Oktober 1980

Blatt 3083

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS GESIBA zu Hadikgasse
ausgesendet: Gratz dankt dem Bundesheer
(violett) Brücke über die Prager Straße eröffnet
U 4 fährt bis Meidling

Kommunal: Neue Autobahnmeisterei in Kaisermühlen
(rosa) Reichsbrücke: Letzte Arbeiten vor Eröffnung

Lokal: St. Marxer Stiertor wird renoviert
(orange) Tramway-Basar für Kinder der dritten Welt
Stadt Wien: 1.100 Lehrlinge in Ausbildung

Nur

über FS: 24.10. Ausstellung "Penzing" eröffnet
25.10. Europäische Jugend hilft der dritten Welt
27.10. Morgen Pressegespräch des Bürgermeisters
Zirkus kam in Psychiatrie
U 4-Premiere ohne größere Probleme
Gedenkstättenkonzerte Hans Kann statt Medjimorec

.....
bereits am 25. oktober 1980 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

gesiba zu hadikgasse (1)>

utl.: gericht soll ordnungsmaessigkeit der abrechnung pruefen >

=++++>

5 wien, 25.10. (rk-kommunal) zu den in zwei tageszeitungen am 24. bzw. 25. oktober erschienenen artikeln stellt die gesiba gegenueber der 'rathauskorrespondenz' folgendes fest:>

die genannte gesamtsumme der baukosten von rund 156 millionen schilling ist richtig. falsch ist hingegen der genannte ausgangswert von 93,7 millionen schilling. diese summe wurde den mietern gegenueber niemals genannt. von der gesiba wurde niemals eine nachzahlung von 62,3 millionen schilling verlangt. die waehrend der dreijaehrigen bauzeit durch loehnerhoehungen entstandenen mehrkosten wurden aus mitteln der wohnbaufoerderung nachgefoerdert. zur finanzierung der materialpreiserhoehungen sowie sonstiger zusaetzlicher baukosten setzte die gesiba eigenmittel in der hoehe von rund zehn millionen schilling ein. den mietern wurde von beginn der gespraechе ein aufzubringender eigenmittelanteil von 1.950 schilling pro quadratmeter genannt. dieser wert ist auch in der von den mietern vorgelegten endabrechnung unveraendert. von den mietern wurde - entgegen deren befuerchtungen - kein einziger schilling an nachzahlung gefordert. lediglich in der laufenden miete musste neben den fuer die bedienung der wohnungsfoerderungsdarlehen notwendigen 19,47 schilling noch 2,22 schilling pro quadratmeter und monat ab 1. 4.1980 zusaetzlich vorgeschrieben werden. damit ergab sich in der den mietern am 28.2.1980 vorgelegten endabrechnung ein kapitaldienst von 21,69 schilling pro quadratmeter und monat - ein fuer die mieter durchaus guenstiger wert. die gesiba hat sie 1978 in zahlreichen versammlungen, einzelgespraechen und korrespondenzen die mieter der anlage hadikgasse 128-134 ueber die baukosten und durchgefuehrte endabrechnung informiert und ist in dieser anlage - ebenso wie in all ihren anderen zahlreichen wohnanlagen - um ein gutes einvernehmen bemueht. (forts.) zi/bs>

.....
bereits am 25. oktober 1980 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

gesiba zu hadikgasse (2)>

=++++>

6 wien, 25.10. (rk-kommunal) bedauerlicherweise haben es sich einige weinige mieter der anlage hadikgase anscheinend zum ziel gesetzt, schaden zuzufuegen. so erklarte der wortfuehrer der mietervertreter, herr dr. fischhof in einer wochenzeitung am 16.7.1980 seine "raffinierte kampftaktik" wie folgt: "wir legen es auf einen prozess mit der gesiba an. schliesslich ist die nichtbezahlung der miete ein kuendigungsgrund und sie wird uns klagen." in einer am 22.7.1980 im beisein der oesterreichischen mitervereinigung stattgefundenen unterredung zwischen mietervertretung und gesiba wurde gemeinsam festgestellt, dass eine einvernehmliche regelung der angelegenheit nicht moeglich erscheint und daher ein gerichtsentcheid unumgaenglich ist. darauf hin hat die gesiba bisher 66 klagen auf die zahlung des mietzinsrueckstandes und fuer den fall der nichtbezahlung auf raeumung der wohnung eingebracht, wobei voraussetzung fuer eine raeumung natuerlich die bestaetigung der ordnungsmaessigkeit dieser forderung durch die gesiba durch das gericht ist. hinsichtlich des bauzustandes des hauses wird festgestellt, dass eine generalsanierung nicht notwendig ist. die behebung der ausfuehrungsmaengel ist zum teil durchgefuehrt, zum teil in arbeit. die gesiba hat von den mietern niemals die kosten fuer die behebung dieser ausfuehrungsmaengel verlangt.>

mit der derzeitigen kampagne der mietervertreter gegen die gesiba unter verbreitung falscher tatsachen wird offensichtlich versucht einer ordentlichen gerichtsentcheidung entgegenzuwirken.
(schluss) zi/bs>

.....
bereits am 26. oktober 1980 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

gratz dankt dem bundesheer>

=++++>

1 #wien, 26.10. (rk-politik) in telegrammen an armeekommandant
general emil s p a n n o c c h i und dem wiener
militaercommandanten general karl s c h r e m s uebermittelte
landeshauptmann leopold g r a t z die glueckwuensche der stadt
wien zum 25. geburtstag des oesterreichischen bundesheeres. er
wuerdigte die bisher geleistete aufbauarbeit und dankte besonders
der wiener garnison fuer die wertvolle hilfe in vielen schwierigen
situationen. "ich wuensche dem bundesheer auch fuer die zukunft
eine erfolgreiche erfuellung seiner aufgaben in frieden und
freiheit", erklaerte gratz.# (schluss) sti/gg>

.....
bereits am 26. oktober 1980 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

bruecke ueber die prager strasse eroeffnet>

=++++>

2 #wien, 26.10. (rk-kommunal) die neue kreuzungsfreie strassenverbindung von der nordbruecke ueber die prager strasse zur bruenner strasse wurde sonntag vormittag ihrer bestimmung uebergeben.

buergermeister leopold g r a t z wies bei der eroeffnung darauf hin, dass diese neue strasse tausenden Autofahrern mehr freizeit bringt. zugleich bedeutet sie eine verbesserung der umweltsituation fuer die anrainer der strassenzuege, die dadurch entlastet werden. es gibt keinen gegensatz zwischen dem bau von strassen und dem ausbau des oeffentlichen verkehrs, sagte gratz. beides ist zur verbesserung der verkehrssituation notwendig. die verwirklichung neuer verkehrsprojekte in wien brachte in den letzten jahren hunderttausenden menschen mehr freizeit.>

stadtrat heinz n i t t e l erklarte, er halte es geradezu fuer eine notwendigkeit, am nationalfeiertag zu zeigen, was in oesterreich von den oesterreichern geleistet wird. deshalb wurde die eroeffnung dieser neuen strasse und eines u-bahn-teilstueckes fuer den 26. oktober angesetzt. nittel betonte, dass bei strassenneubauten in der dicht besiedelten grosstadt entsprechende schutzeinrichtungen von vornherein mitgeplant und - gebaut werden muessen. bei der bruecke ueber die prager strasse wurden laermschutzwaende errichtet. die verbindung von der nordbruecke zur bruennerstrasse stellt den ersten wichtigen schritt zur verbesserung der verkehrssituation und zur entlastung grosser wohngebiete in floridsdorf dar.#>

sektionschef dr. otto r a s c h a u e r dankte in vertretung des bautenministers allen, die an der errichtung der neuen strasse mitgewirkt haben.>

bezirksvorsteher kurt l a n d s m a n n konnte in seiner eroeffnungsansprache zahlreiche festgaeste, darunter stadtrat univ. prof. dr. rudolf w u r z e r , stadtrat wilhelm n e u s s e r , klubobmann gemeinderat ing. fritz h o f m a n n sowie zahlreiche mitglieder des national-, bundes- und gemeinderates und der bezirksvertretung, begruessen.(schluss) ger/bs>

.....
bereits am 26. oktober 1980 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

u 4 faehrt bis meidling (1)>

utl.: am 30. august 1981 bis hietzing>

=++++>

3 #wien, 26.10. (rk-kommunal) die u-bahn-linie u 4, die bisher zwischen heiligenstadt und karlsplatz verkehrte, faehrt seit sonntag, 18 uhr, um vier kilometer weiter bis zur station meidling.

verkehrsstadtrat heinz n i t t e l kuendigte bei der eroeffnung an, dass die naechste etappe, die verlaengerung bis zur station hietzing, um acht monate frueher als bisher geplant, naemlich bereits am 30. august 1981, verwirklicht wird. gleichzeitig wird auch u 2/u 4, der "nahtlose" u-bahn-ring rund um das stadtzentrum, zur verfuegung stehen. dies ist das ergebnis einer nochmaligen ueberarbeitung des terminplanes fuer die umstellung der stadtbahn-wientallinie auf u-bahn-betrieb mit einer maximalen beschleunigung der umbauarbeiten. bis huetteldorf wird die u 4 spaetestens am 30. april 1982 fahren.#>

nittel wies in seiner rede darauf hin, dass die verlaengerung der u 4 bis meidling fuer den 5. und 12. bezirk, darueber hinaus indirekt auch fuer den 23. bezirk, eine wesentliche verbesserung der verkehrssituation bringt. der ausbau des u-bahn-netzes ist ein teil der anstrengungen der stadt wien zur verbesserung des peffentlichen verkehrs. er beweist, dass der vorrang fuer den oeffentlichen verkehr kein leeres schlagwort, sondern ein konkreter arbeitsauftrag fuer die stadtverwaltung ist. die verbesserung der verkehrssituation ist ein wichtiger beitrag zur hebung der lebensqualitaet, da sie fuer hunderttausende menschen taeglich mehr freizeit bedeutet. ziel der verkehrsorganisation ist ein vernuenftiges miteinander aller verkehrsteilnehmer.>

der stellvertretende generaldirektor der wiener stadtwerke, obersenatsrat dr. alois w i d h a l m , wies in seiner rede darauf hin, dass mit der eroeffnung des teilstueckes karlsplatz - meidling nunmehr insgesamt bereits 20 u-bahn-kilometer in betrieb sind. (forts.) ger/gg>

.....
bereits am 26. oktober 1980 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

u 4 faehrt bis meidling (2)>

=++++>

4 wien, 26.10. (rk-kommunal) die umstellung von stadtbahn - auf u-bahn-betrieb ist ausserordentlich schwierig, weil sie praktisch unter voller aufrechterhaltung des stadtbahnverkehrs erfolgt. unter dieser voraussetzung ist nur eine etappenweise inbetriebnahme moeglich. widhalm dankte den fahrgaesten fuer ihr verstaendnis fuer die mit den umbauarbeiten verbundenen erschwernisse. auch nach der aufnahme des u-bahn-betriebes sind in den stationen voruebergehend noch einige provisorien notwendig. die fahrzeit zwischen karlsplatz und meidling betraegt sieben minuten. die kosten fuer dieses teilstueck belaufen sich inklusive wagenpark auf mehr als eine milliarde schilling.>

zu der eroeffnung des neuen u-bahn-abschnittes waren tausende wienerinnen und wiener gekommen. bezirksvorsteher ing. kurt n e i g e r konnte unter den festgaesten den praesidenten des nationalrates anton b e n y a , die stadtraete johann h a t z l , franz n e k u l a , peter s c h i e d e r und univ.-prof. dr. alois s t a c h e r , den dritten praesidenten des wiener landtags, otto s c h w e d a , sowie zahlreiche mitglieder des national-, bundes- und gemeinderates und der bezirksvertretungen begruessen. (schluss) ger/gg>

neue autobahnmeisterei in kaisermuehlen>

utl.: planungsausschuss vergab planung des neubaus>

=++++>

1 #wien, 27.10. (rk-kommunal) den auftrag zur planung der neuen autobahnmeisterei in kaisermuehlen im 22.bezirk vergab der planungsausschuss. die baukosten fuer dieses projekt sind mit rund 72 millionen schilling veranschlagt.#>

die neue autobahnmeisterei soll auf einem areal im noerdlichen bereich des knotens kaisermuehlen der suedost-tangente errichtet werden. sie wird ein verwaltungs- und dienstgebäude, ein wohnhaus mit zwei wohnungen, fuef hallengebäude (werkstaetten, lkw-, geraete-, splitt- und salzhalle sowie garagenhalle fuer unimog und transporter), eine tankstelle und zwei flugdaecher umfassen. die verbaute flaeche betraegt rund 4.500 quadratmeter. (schluss) and/bs>

reichsbruecke: letzte arbeiten vor eroeffnung>

=++++>

2 wien, 27.10. (rk-kommunal) die neue reichsbruecke wird am samstag, dem 8. november, um 9.30 uhr durch bundespraesident dr. rudolf kirchschlaeger feierlich ihrer bestimmung uebergeben werden. die letzten arbeiten vor der eroeffnung laufen derzeit auf hochoctouren. wie stadtrat heinz nitte l der ''rathauskorrespondenz'' mitteilte, muss noch die beleuchtung der bruecke fertiggestellt werden, belagsarbeiten im fahrbahn- und gehsteigbereich sind noch notwendig, gelaender und leitschienen muessen fertig montiert, bodenmarkierungen aufgebracht werden. auch einige ansteicherarbeiten sind noch durchzufuehren. die arbeiten laufen nach einem exakten plan ab, sodass bis zur eroeffnung alles notwendige fertig sein wird. zu tun bleibt allerdings auch nacher noch eine ganze menge, vor allem im inneren der neuen bruecke. so sind noch arbeiten an den versorgungsleitungen zwischen den beiden hohlkaesten und vor allem natuerlich fuer die u-bahn, die ja erst 1982 den bedtrieb im untergeschoss der reichsbruecke aufnehmen wird, notwendig. auch die beiden abfahrten auf die donauinsel (fuer einsatzfahrzeuge) werden erst nach der eroeffnung gebaut. restarbeiten sind schliesslich auch noch in den gehsteigbereichen erforderlich.>

die lassallestrasse wird ab 8. november dem verkehr wieder zur verfuegung stehen, wobei der vollausbau allerdings erst nach entfernung der strassenbahngleise 1982/83 moeglich sein wird. auch die endgueltige koordinierung der ampelanlagen entlang der verkehrsader reichsbruecke - praterstern wird erst nach der eroeffnung der bruecke moeglich sein. (schluss) ger/bs>

st. marxer stiertor wird renoviert (1)>

=++++>

4 #wien, 27.10.(rk-kommunal) weil das bundesdenkmalamt das
oeffentliche interesse an der erhaltung der toranlage des ehemaligen
zentralviehmarktes in der viehmarktgasse festgestellt hatte, wurde
von der stadtverwaltung die restaurierung des mit zwei
steinplastiken geschmueckten tores markt- und schlachtbetriebes st.
marx angeordnet. zu den voraussichtlichen kosten von 350.000 s
steuerte das bundesdenkmalamt 95.000 s aus zentralen
foerderungsmitteln bei.#>

Die beiden kolossalgruppen aus sandstein stellen einen
oesterreichischen und einen ungarischen hirten mit jeweils einen
stier dar und sind das werk des bildhauers anton schmiedgruber. die
steinplastiken sollen, wie es in einer zeitgenoessischen
beschreibung heisst, "die bezaehmende kraft des menschen
versinnbildlichen und aufzeigen, wie einerseits die friedliche,
andererseits die geschickliche kraft des menschen die ungeheure
staerke der stiere baendigen vermoegen." (forts.) we/bs>

st. marxer stiertor wird renoviert (2)>

=++++>

5 wien, 27.10. (rk-lokal) interessant ist die entstehungsgeschichte des st. marxer stiertores. da von den mit 1,8 millionen gulden errechneten baukosten des zentralviehmarktes 24.590 gulden und 54 kronen eingespart werden konnten, beschloss der wiener magistrat, am stadtseitigen markteingang anstelle des projektiert gewesenen einfachen hoelzernen tores einen kuenstlerisch gestalteten eingang errichten zu lassen. mit der schaffung der steinplastiken wurde anton schmiedgruber betraut. postamente, stuetspfeiler und gittertor entwarf rudolf frey, der architekt des 1883 eroeffneten zentralviehmarktes. die kosten fuer plastiken und tor betragen 19.877 gulden und 2 kronen. wie der rest des eingesparten betrags verbucht wurde, ist nicht ueberliefert.>

die restaurierung der stierplastiken, ausgefuehrt von dem akademischen bildhauer stefan k a m e n y e c z k y , ist bereits abgeschlossen, die kunstschmiedearbeiten an der vergitterung sind noch im gange. (schluss) we/gg>

tramway-basar fuer kinder der dritten welt>

=++++>

6 wien, 27.10. (rk-lokal) den betrag von 23.500 schilling konnte dieser tage verkehrsstadtrat heinz n i t t e l an staatssekretaerin johanna d o h n a l fuer den oesterreichischen solidaritaetsfonds fuer kinder der dritten welt ueberreichen. es handelte sich dabei um die einnahmen aus einer versteigerung alter tramway-ausruestungsgegenstaende, die anlaesslich der inbetriebnahme der u-bahn-linie u 2 stattgefunden hatte. (schluss) ger/bs>

stadt wien, 1.100 lehrlinge in ausbildung>

utl.: vorstellungsfeier fuer die neuen lehrlinge>

=++++>

7 #wien, 27.10. (rk-lokal) mehr als 1.100 lehrlinge befinden sich derzeit bei der stadt wien in ausbildung, berichtete personalstadtrat franz nekula montag bei der feierlichen vorstellung der heuer aufgenommenen buerokaufmannslehrlinge und bautechnischen zeichnerlehrlinge. von den 680 jungen leuten, die sich heuer um eine lehrstelle bei der stadt wien bewarben, haben 230 den aufnahmetest bestanden.#>

ausser fachkraefte fuer den verwaltungsdienst werden von der gemeindeverwaltung und den stadtwerken facharbeiter in zahlreichen sparten - u.a. gaertner, steinmetze, uhrmacher, maschinenschlosser, starkstrommonteure, gas- und wasserleitungsinstallateure - ausgebildet.>

nekula wies die neuen lehrlinge auf die vielfaeltigen aufgaben der rund 60.000 gemeindebediensteten im interesse der bevoelkerung hin, wobei die arbeit am schreibttisch fuer ein geordnetes leben in der stadt genau so notwendig ist, wie die taetigkeit im direkten dienstleistungsbereich.>

der vorsitzende der gewerkschaft der gemeindebediensteten, gemeinderat rudolf poeder, beglueckwuenschte die jungen kollegen zu ihrer berufswahl und machte aufmerksam, dass gewisse klischeevorstellungen - wie schlechte bezahlung und geringe leistung - ueber den oeffentlichen dienst nicht stimmen.>

an der feier nahmen mitglieder des gemeinderatsausschusses fuer personal- und rechtsangelegenheiten, in vertretung des magistratsdirektors obersensatsrat dr. alfred peischl sowie zahlreiche leitende beamte teil. (schluss) smo/bs>